

DER GEMEINDEKURIER

40. Jahrg. Oktober 2004 10. Stück

Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Bernd Vögerle
Mein Motto: Mitgestalten – Mitentscheiden – Mitverantworten

Liebe Gerasdorferin!
Lieber Gerasdorfer!

Ein Dankeschön allen OrganisatorInnen und TeilnehmerInnen der Veranstaltungen anlässlich unseres großen Festes „50 Jahre **wiedererstandene Gemeinde**“. 29 großartige Literaten gestalteten das Literatursymposium, der Festvortrag von Prof. Mandl bei der Ausstellungseröffnung brachte uns zum Nachdenken und zur Besinnung. Er ist im Internet abrufbar und wird Ihnen auch gerne bei telefonischer Anforderung zugesandt. Den Kurzvortrag beim Festakt von Prof. Mandl können Sie in diesem Gemeindegazette lesen. Die Festmesse mit der Einführung von Moderator Pater Anton durch Bischofsvikar Roch wurde vom Chor der Pfarren, der Festakt von den Regenbogenkindern musikalisch gestaltet. Die Ausstellung zeigte uns die Entwicklung der Gemeinde in den letzten 50 Jahren. Mit Bedauern muss ich feststellen, dass die Einladungen leider nicht zeitgerecht verteilt werden konnten und auch nicht für alle klar erkennbar gestaltet waren. Auch die Bedeutung der 5 Plakate im öffentlichen Raum konnten wir nicht entsprechend erklären. Sie sollten auf die Ausstellung und den Fotowettbewerb unter dem Titel „**Sichtblick**“ hinweisen. Ich habe mich deshalb entschieden, im Frühjahr 2005 zur Erinnerung an 60 Jahre Kriegsende und 50 Jahre Staatsvertrag diese Ausstellung nochmals zu präsentieren.

Turbulenzen gab es wie alle Jahre im **Schulbereich**. Rechtzeitig haben wir beim Land Niederösterreich um die Schulsprengelteilung angesucht. Erst Mitte August wurde uns mitgeteilt, dass eine weitere Klasse in der Volksschule Oberlisse genehmigt werden wird. Sofort konnten wir die Tische und Sessel aus der Volksschule Seyring organisieren, die Kästen wurden bestellt, aber leider erst jetzt geliefert. Es lag wieder einmal nicht bei uns, dass der Ablauf nicht unseren Vorstellungen entsprach. Durch diese neue Klasse wurde auch ein Provisorium für die Musikschule erforderlich, die Planung für ein „**Musikschulzentrum**“ im alten Feuerwehrgebäude ist bereits fertiggestellt.

Was sinnvolles und konstruktives Verhandeln bringen kann, möchte ich Ihnen am Beispiel **Schnellbahnausbau Kapellerfeld** näher bringen. Ich darf nochmals festhalten, dass eine Absturzsicherung entlang von Bahnanlagen erst ab einer Tiefe von 4m vorgeschrieben ist und deshalb in Kapellerfeld eine solche nicht im Bewilligungsbescheid aufscheint. Trotzdem ist es gelungen, bei einem Lokalaugenschein und anschließenden Gesprächen mit der ÖBB dem Wunsch nach mehr Sicherheit zum Durchbruch zu verhelfen. Folgende Maßnahmen konnten in den **Verhandlungen, die vor allem VBgm Horst Raub und StADir. Herbert Klenk** mit Erfolg geführt haben, vereinbart werden:

In der **Berta von Suttnergasse** werden nach der S-Bahn-Überführung ab der Bushaltestelle bis zum Beginn der Blütengasse **Leitschienen** angebracht. In beiden Kurvenbereichen der **Ostbahngasse von der Überführung bis zur Wienerstraße** werden ebenfalls Leitschienen errichtet. Im gesamten Bereich der Versickerungsgräben werden auch **Leitpflocke** gesetzt. Die Böschungen werden **begrünt** und entlang der Berta von Suttnergasse werden auch **Bäume** gesetzt. Bei den einzelnen Gasseneinmündungen in Kapellerfeld Ost überlegen wir noch, jeweils einen Baum zu setzen.

Dein/Ihr Bürgermeister:

Bernd Vögerle



Inhaltsverzeichnis:

Vorwort
Versteigerungsfest
Aktuelles aus der Gemeinde
Literatur live
Festrede Prof. Mandl
FF Gerasdorf
6. Adventmarkt Seyring
Stadtbücherei Seyring
Hundehaltung
3. Gerasdorfer Stadtlauf
Wandern in Gerasdorf
Ringerclub Gerasdorf
Veranstaltungen

Impressum des Medieninhabers,
Verleger und Herausgeber: Stadt-
gemeinde Gerasdorf bei Wien

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Bernd Vögerle
Anschrift des Verlegers, der Re-
daktion und des Herausgebers:
2201 Gerasdorf bei Wien,
Kirchengasse 2.
Tel.: 02246/2272

Homepage:

www.gerasdorf-wien.gv.at

e-mail:

rathaus@gerasdorf-wien.gv.at

Verlagsort: Gerasdorf bei Wien.
Herstellungsort: 1210 Wien
Satz: Eigenverlag
Druck: Atlas-Druck

Persönlich gezeichnete Artikel fal-
len unter die Verantwortlichkeit
des Autors und müssen sich nicht
unbedingt mit der Meinung der
Redaktion decken.

**Gedruckt auf
Umweltschuttpapier**

324041 Volksschule
2201 Gerasdorf b. Wien, Schulgasse 10
Tel.: 02246/3960 Fax: 02246/39604
e-mail: vs.gerasdorf@noeschule.at
<http://schulen.asn-noe.ac.at/vsgerasdorf>

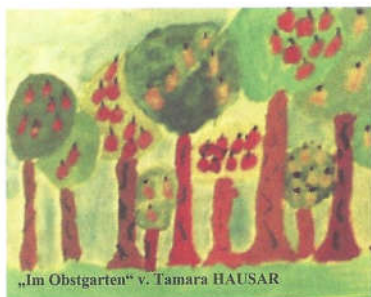
KINDER
KUNST



„Der Rattenfänger v. Korneuburg“
v. Michael HILBERT



„In der Steinzeit“ v. Nicole SIEKIERSKY



„Im Obstgarten“ v. Tamara HAUSAR



„Meerjungfrau“ v. Nicole S.

Vor fast genau 3 Jahren wurde unsere Schule generalsaniert und präsentierte sich in einem ganz neuen Kleid: Seit damals gestalten Gerasdorfs Schulkinder ihre Fassade selbst – in dieser Form einzigartig und einmalig in Österreich: Eine Kindergalerie direkt an der Fassade! Damit diese Attraktion aber immer im Schuss bleibt, müssen die kleinen Kunstwerke von Zeit zu Zeit getauscht werden, denn Wind und Wetter „nagen“ am Aussehen der Arbeiten.

Mit Beginn des Schuljahres 2004/05 wurden nun zum ersten Mal an die 30 Exponate ausgewechselt und erneuert und wer an der Schule vorbeigeht, wird bereits bemerkt haben, wie farbenprächtig und farbtintensiv sich unser Schulhaus wieder präsentiert!

**So laden wir nun zu einem großen
Versteigerungsfest
am 18. November 2004, um 17.00 Uhr
in die Volksschule Gerasdorf ein.**

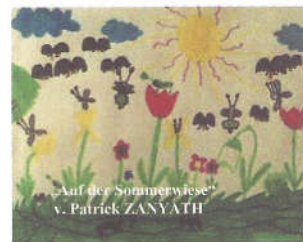
Rahmenprogramm:
Schauführungen unserer Projekt-
gruppen, Ausschnitte aus unseren
Musicals der Vorjahre, unsere GEKICOs und
noch vieles mehr

Der Elternverein wird wiederum
für Ihr leibliches Wohl sorgen.

**Versteigert werden die Werke
von:**

Daniela SPLET, Raphael
BIEBER, Barbara PRETZNER,

Sonja ZEHETNER, Tamara HAUSAR, Christoph
HAAS, Teresa SIMON, Theresa FREY, Christina
URSCHLER, Nicole SIEKIERSKY, Janina MAZU-
ROWSKY, Melanie WEISSGÄRBER, Romina
CHRISTIAN, Markus MENCIGAR, Philipp ASTER,
Cornelia EHEMOSER, David BERGER, Michael
HILBERT, Sabrina ZITTERMANN, Angelika
JARKA, Florian SCHLEDERER, Patrick ZANYATH, Jakob POHL
sowie Alexander UNTERBERGER



„Auf der Sommerwiese“
v. Patrick ZANYATH



„Schmetterlinge gaukeln
im Sonnenschein“ v. Anja VOJTA

Aktuelles aus der Gemeinde

Der **Wahltermin für die Gemeinderatswahl 2005 wurde festgelegt, es ist der 6. März**. Schon vorher konnte ich aufgrund einer Parteizeitung feststellen, dass der Wahltag näher rückt, es herrscht wieder einmal „**Bürgermeisterschlagen**“. Im Detail erspare ich mir Antworten auf Halbwahrheiten und einseitigen Darstellungen. Zum immer wieder erhobenen, aber falschen Vorwurf fehlender Zeit für die Stadtgemeinde möchte ich entschieden feststellen, dass ich immer kurzfristig Gesprächstermine anbiete. Vorwürfe zu erheben, weil Termine von BürgerInnen dann abgelehnt werden und erst später die Gespräche stattfinden, finde ich jedenfalls unfair. Gespräche, die aufgrund meiner Anstrengungen mit einer Einigung enden und bei denen alle die Vorgangsweise des anderen zumindest zur Kenntnis nehmen, dann so negativ darzustellen, ist auch nicht der **positive Weg, den ich bevorzuge**. Jedenfalls haben sich viele zur wesentlich besseren **Kontrolle des Badeteiches** positiv geäußert und ich werde deshalb diese auch im nächsten Jahr beibehalten.

Ein Wort zum **Citybus**. Seit Monaten versucht die Vorsitzende des Ausschusses, Stadträtin Helga Seidl, ein Modell einer besseren Verbindung einzelner Ortsteile mittels eines Citybusses oder eines Anrufsammeltaxis zur Beschlussfassung zu bringen. Leider ist sie nicht in der Lage, die vom Ausschuss und Stadtrat einstimmig geforderten Grundlagen – Fahrstrecken, Haltestellen, Zeiten und die Finanzierung - beizubringen. Tatsächlich spreche ich mich gegen einen Citybus aus, da ein Bus - der, so wie der 125-er - den ganzen Tag leer fährt, nur Kosten verursacht. In vielen Städten wurde der Citybus deshalb auch bereits wieder eingestellt. Die Variante **Anrufsammeltaxi** wird von mir unterstützt, die dazu erforderlichen Diskussionen hat aber StR Seidl in ihrem Ausschuss zu führen. Vorwürfe weise ich deshalb entschieden zurück. Ich wünsche mir eine rasche Beendigung der Vorberatungen und Ergebnisse anstelle von Vorwürfen gegen den Bürgermeister. Und auch noch eine Feststellung zu den **Auframpungen bei den 30-er-Zonen**. Diese wurden aufgrund einer Bürgerbeteiligung errichtet – aber wenn die Entscheidung nicht passt, werden Bürgerwünsche von einzelnen Gemeindevertretern offensichtlich weder gewünscht noch akzeptiert.

Es gibt in Niederösterreich keine einzige **Straßenbaustelle**, die so wie der Kreuzungsumbau in so kurzer Zeit fertiggestellt werden konnte. Ich habe deshalb dem Herrn Landeshauptmann in einem Schreiben für die hervorragende Leistung der Mitarbeiter der Straßenbauabteilung und der Straßenmeisterei Wolkersdorf und auch der Firma Allbau gedankt. Eine **Information ALLER Verkehrsteilnehmer** erfolgte rechtzeitig aufgrund der Verkehrszeichen, die die Bezirkshauptmannschaft verordnet hat. Jeder interessierte Gemeindebürger, der zusätzlich Anfragen hatte, wurde wie immer von unserer Verwaltung umfassend und freundlich informiert. Dass gerade Gemeinderäte derart unwissend sind, ist unverständlich, ja geradezu erschreckend.

Aber wie gesagt – es ist Wahlkampfzeit! Sicherlich werden diese Ausführungen wieder als „er ist beleidigt“, „er antwortet wie ein Oberlehrer“ und dergleichen kommentiert werden. Beides trifft nicht zu, denn ich kann **konstruktive Kritik** jederzeit ertragen. Ich bitte aber um Verständnis, dass ich bei unrichtigen und persönlichen Anschuldigungen gegen mich als Bürgermeister und nicht als „Partei-mensch“ die Antworten in der mir zur Verfügung stehenden Informationsschrift gebe und auch in Zukunft geben werde.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien hat in seiner Sitzung am 27.9.2004 ohne Gegenstimme (25 Stimmen dafür, 2 Enthaltungen) folgenden Beschluss gefasst:

- 1. Den Vertretern der Stadtgemeinde und der Bürgerinitiative in der Planungswerkstatt wird für die erreichten Verbesserungen im Zuge der bisherigen Verhandlungen gedankt. Durch das Engagement dieser Vertreter sind als Zwischenergebnis ein Abrücken der Trasse entsprechend dem Gemeinderatsbeschluss auf die östliche Grenze des Planungsraumes und eine wesentliche Erhöhung der Lärmschutzwände auf bis zu 7 m verbunden.*
- 2. In der Planungswerkstatt kann es Gespräche, die zu einer Optimierung der Trasse erfolgen, nur innerhalb des festgelegten Planungsraumes geben. Aufgrund der bisher erzielten großen*

Verbesserungen sollen deshalb die Gespräche in der Planungswerkstatt für die S 1 - Wr. Außenringautobahn fortgeführt werden.

3. *Es sollen weiterhin entsprechend der Vereinbarung alle Anstrengungen unternommen werden, das Projekt so zu optimieren, dass eine rasche Einleitung des Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahrens erfolgen kann.*
4. *Weiters erwartet sich der Gemeinderat nach Abschluss des Verfahrens einen raschen Bau der S 1, damit die weiter steigende Belastung der Wohnbevölkerung der Stadtgemeinde durch den vermeidbaren Durchzugsverkehr ehestens entsprechend reduziert wird.*

Leider hat sich die Bürgerinitiative entschlossen, die sinnvolle und erfolgreiche Arbeit in der Planungswerkstatt nicht mehr weiterzuführen. Ich werde jedenfalls auch weiterhin die Gespräche mit den Planern so wie bisher im Sinne der Gesamtbevölkerung führen.

Eigentlich kreist das Arbeiten des Prosaautors stets um die Bedingungen und Formen des Lebens seiner Mitmenschen. Deshalb wählen wir als Titel der Lesung vom

Freitag, 26.11.2004 um 19.00 Uhr im



das Zitat:

Eine Gesellschaft, die mehr taugt

Es entstammt dem letzten Roman, "Üble Nachrede", des burgenländischen P.E.N.-Präsidenten und Generalsekretärs des Österr.P.E.N.-Zentrums

Helmut Stefan Milletich

Der 61-jährige Literaturwissenschaftler und akademische Lehrer - voll Dankbarkeit für seinen burgenländischen Vater, der ein 'kleiner Eisenbahner war' - schreibt seit seiner Jugend Gedichte, Theaterstücke, Erzählungen, Romane und entfaltet reiche kulturelle Tätigkeit in seinem Heimatgebiet.

Wir durften zum Seyringer Literatursymposium seinen Eröffnungsvortrag über den Schreibprozess hören und können nun die Ergebnisse seiner Schreibkunst genießen: Starke Erzählungen, die "Klarheit schaffen, sich der Wahrheit nähern, die sich der Sprache entzieht."
(György Sebestyén über Helmut St. Milletich)

"50 Jahre wiedererstandene Gemeinde"

Festrede von Prof. Mandl am 3.10.2004

Fünf Daten nenne ich. Zu jedem Datum sage ich einige Worte.
16.4.1945; 27.4.1945; 16.10.1945; 1.9.1954; 3.10.2054.

1.) Am 16. April 1945 wurden Gerasdorfer hier in Seyring zu einer **Menschenkette** zusammengetrieben, die über das verlassene Militärflugfeld stapfen musste - um dort möglicherweise vergrabene Minen auszulösen. - Es war niemandes Verdienst, dass keine Minen verlegt waren und kein Seyringer oder Gerasdorfer getötet wurde.-

2.) Am 27. April 1945 hielt Karl Renners provisorische Staatsregierung im Wiener Rathaus die 1. Sitzung ab. Drei Wochen zuvor hatte er in der russischen Kommandantur seines Wohnorts Gloggnitz um Schutz für die Bevölkerung gebeten, nicht wissend, dass Stalin zwecks Neugründung Österreichs nach ihm suchen ließ. Noch am selben Tag wurde er mit der Schaffung der Zentralverwaltung beauftragt - sein Erstes war die Suche nach dem christlichsozialen Arbeiterführer Leopold Kunschak... Die **freien Wahlen** vom 25. November 1945 waren ihre wichtigste Entscheidung und Leistung.

3.) Am 16. Oktober 1945 haben hochrangige Vertreter Wiens und Niederösterreichs im Beisein zweier Vertreter der provisorischen Bundesregierung - um den Handstreich von 1938 rückgängig zu machen - jene **Grenzziehung** vereinbart, die im wesentlichen die heutige ist! Dies geschah wegen des dringenden Wahlgesetzes unter größtem Zeitdruck.

4.) Am 1. September 1954 hat nach hartem Ringen der Bundesregierung mit der russischen Besatzungsmacht dieses **Rückgliederungsgesetz** mit 9 Jahren Verspätung Gültigkeit erlangt. Vier einander überschneidende, lähmende Grenzen fielen: Wahlbezirke, Besatzungszonen, Verwaltungsgebiete, Lebensmittelbereiche. Dies war eine Vorleistung für den Staatsvertrag und die Befreiung 1955, nachdem Wiens Bürgermeister Franz Jonas das russische Ansinnen, Wien zu räumen, die Bundesländer jedoch besetzt zu halten, strikt zurückgewiesen hatte!

5.) Am 3. Oktober 2054, heute in 50 Jahren, sollen unsere Nachkommen wie wir in einem freien, kultivierten, menschenfreundlichen Land zu einem Fest zusammenkommen können um - unabhängig von allen technischen und organisatorischen Änderungen bis dahin - jene Tugend zu üben, die das Menschentum am höchsten auszeichnet: **Dankbarkeit** für die uns und ihnen überkommene Ordnungsleistung redlicher, tüchtiger, weiser, tapferer Vorfahren.

Und: Was eine Mine ist, sollte man nur noch im Lexikon erfahren.

Eröffnung Feuerwehrhaus

Am 12. September wurde bei herrlichem Wetter in einem Festakt das neue Feuerwehrhaus gesegnet und offiziell in Betrieb genommen. Zahlreiche Ehrengäste, Feuerwehrkameraden sowie ein Großteil der Bevölkerung von Gerasdorf nahmen an dieser Feier teil.

Ich möchte auf diesem Wege ein Danke sagen:

- Danke Herrn Bgm. Bernd Vögerle sowie den Damen und Herren des Gemeinderates für die Zustimmung zur Errichtung dieses Gebäudes.
- Danke Herrn DI Mrazek für die Planung und für die gute Zusammenarbeit.
- Danke den Gerasdorfer Firmen, den Sponsoren und der Bevölkerung von Gerasdorf für ihre Spenden - verbunden mit der Bitte: Unterstützen Sie uns weiter so wie bisher.
- Danke den Feuerwehrkameraden für die gute Kameradschaft sowie für ihre Einsatzbereitschaft, besonders aber für die 6.109 geleisteten Arbeitsstunden als Eigenleistung beim Bau – und diese zusätzlich zu den Übungen und Einsätzen.
- Danke nicht zuletzt an unsere Frauen, Mütter und Freundinnen für ihr Verständnis und für die großartige Unterstützung und Hilfe beim Fest.

„Unsere Freizeit für ihre Sicherheit“ - mit diesem Slogan und mit einem „Gut Wehr“ verbleibt der

Feuerwehrkommandant
Franz Bauernfeind, HBI

6. Advent im Schloss Seyring 2004

Die AG der Bäuerinnen Seyring organisiert auch heuer wieder am **8. Dezember einen Adventnachmittag mit Adventmarkt im Schloss Seyring.**

Wir laden alle, die an diesem Markt teilnehmen möchten ein, sich einen Standplatz zu sichern.

Wie jedes Jahr verweisen wir darauf, dass die in diesem Rahmen angebotenen Produkte selbst hergestellt sein sollen und weihnachtlichen Charakter haben, der dem Geist der AG der Bäuerinnen entspricht.

Anmeldung bitte bis 7. November 2004 bei

Monika Dungal Tel. 20235 und
Helga Korb Tel. 80249

KULTUR
ZENTRUM
im Schloss SEYRING

Wir hoffen auf rege Beteiligung.



Stadtbücherei Seyring

KULTUR
ZENTRUM
im Schloss SEYRING

Die Tage werden kürzer und die Kinderbücherei öffnet wieder Ihre Pforten!

Von 2. November 2004 bis 22. März 2005 sind wir
jeden Dienstag von 15.00 bis 16.00 Uhr für unsere kleinen Leser da.

Die Öffnungszeiten während der Ferien werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir freuen uns schon jetzt auf einen weiteren Winter mit Euch!

Eure Martina und Sonja



MITFÜHREN UND VERWAHREN VON HUNDEN

Ich möchte allen Hundebesitzern in Erinnerung rufen, dass mit der 2. Novelle zum NÖ Polizeistrafgesetz LGBL.4000-2 vom 28.6.2002 das Mitführen und Verwahren von Hunden geregelt wurde.

Wer einen Hund hält oder in Obsorge nimmt, hat das Tier in einer Weise zu führen und zu verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden.

An öffentlichen Orten im Ortsbereich, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern müssen **Hunde an der Leine oder mit Maulkorb** geführt werden.

Bei konkreten Vorfällen wenden Sie sich bitte an die nach Bundesrecht zuständige Bundesgendarmerie.

Die Theaterwelle Gerasdorf spielt

DAS BANKGEHEIMNIS

Komödie von Joao Bethencourt

am Sa., den 20.11.04 um 19.30 Uhr

am So., den 21.11.04 um 16.00 Uhr

am Fr., den 26.11.04 um 19.30 Uhr

am So., den 28.11.04 um 17.00 Uhr

im **VOLKSBIIDUNGSHAUS Oberlisse**
Stammersdorfer Straße 354

Ergebnisbericht zum 3. Gerasdorfer Stadtlauf



Bereits zum dritten Mal fand der Gerasdorfer Stadtlauf, mit beachtlichen 450 aktiven TeilnehmerInnen und mindestens genauso vielen ZuseherInnen, statt. Start und Ziel war erstmals vor der Volksschule Oberlisse. Die mit Kinderzeichnungen geschmückte Schulfassade war zugleich Hintergrund für die Showbühne, auf der die Regenbogenkinder unter der Leitung von HS-Direktorin Herta Hrdlicka die jungen und jung gebliebenen LäuferInnen so richtig in Stimmung brachten.

Ganz toll war die Leistung der insgesamt 215 Kinder in Minilauf und Kinderlauf.

Die schnellsten Kinder und Jugendlichen:

Minilauf (1.250m)

M-97 Puschina Philipp
M-96 Salcak Friedrich
M-95 Wojciak Dominik
M-94 Bertleff Dominik

1. Plätze

W-97 Lutnik Lisa
W-96 Salcak Lena
W-95 Anditsch Julia
W-94 Reiger Bettina

Kinderlauf (2.500m)

M-93 Liener Florian
M-92 Hafenscher Benjamin
M-91 Kowalczyk Karl
M-90 Neuffer Rainer

1. Plätze

W-93 Ehemoser Cornelia
W-92 Sax Bettina
W-91 Horaceck Vanessa
W-90 Bartl Carina

Das kulinarisch bestens versorgte Publikum beklatschte die vielen Teilnehmer, davon auch einige Profi-Läufer von auswärts, auf ihren 2 Runden (Hobbylauf) bzw. auf der 5-Runden-Distanz (Stadtlauf). Gesamtsieger bei den Männern war Alfred Sungi (Preis: 1 Fahrrad), bei den Frauen Michaela Mittendorfer (Preis: 1 Paar Ski). Besonders stolz sind wir natürlich auf die schnellsten Gerasdorferinnen und Gerasdorfer, die in vielen Alterskategorien an der Spitze lagen:

Die schnellsten Gerasdorferinnen und Gerasdorfer:

Hobbylauf (4.000m)

1. Krammer Daniela
2. Jandl Elisabeth
3. Aster Susanne

1. Weiland Stefan
2. Essberger Thomas
3. Zapletal Christian

Stadtlauf (10.000m)

1. Mraz Alexandra
2. Spatt Margarete
3. Trittinger Nicole

1. Thalhammer Christian
2. Vojta Andreas
3. Hubner Andreas

Der Reinerlös der Veranstaltung, der durch die Sponsoren, die LäuferInnen und die gemeinsame Unterstützung durch viele Gerasdorfer Vereine und Organisationen ermöglicht wurde, kommt wie im Vorjahr dem Verein „Geh` mit uns – Behindertenhilfe“ zugute. Bei der von Intersport, Ströck, Bank Austria und Wien-Energie gesponserten Startnummern-Tombola gewannen über 30 glückliche Gewinner wertvolle Sachpreise.



Keep on running!

Für das Laufteam: GR Mag. Alexander Vojta

(weitere Fotos finden Sie unter: www.gerasdorf-wien.gv.at)



AUSSTELLUNG

im

KULTUR
ZENTRUM
im Schloss SEYRING



Fest der Farben für die Schmetterlingskinder

Öl- und Aquarellbilder von Edith Krings
Kreative Adventideen von Susanna Steinbauer
Ehregast: Herr Dr. Rainer RIEDL, Obmann von *debra - austria*

Eröffnung der Vernissage
durch Bürgermeister Bernd Vögerle

am Freitag, 19. November 2004, um 19.00 Uhr

Verkaufsausstellung am Samstag 20.11.2004 von 13.00 bis 18.00 Uhr

Die „Schmetterlingskinder“ brauchen Hilfe, daher ergeht ein Teil der Einnahmen an die Organisation „*debra-austria*“ diese unterstützt als gemeinnütziger und unabhängiger Verein Betroffene der Hautkrankheit Epidermolysis bullosa (EB).

Wir freuen uns über zahlreichen Besuch!



Wandern in Gerasdorf

Mit Vergnügen waren in diesem Sommer viele Gemeindebürger in ihrer vor der Haustür liegenden Freizeitoase unterwegs, die Radfahrer, die Schwimmer, die Läufer und Wanderer, die Reiter, die Tennisspieler, Fußballer und Skater, sowie manch ein Beschaulichkeit Suchender.

Wanderzeit ist immer. Über mehrere durch das Gemeindegebiet führende, benannte und markierte Wanderwege wurde im GEMEINDEKURIER schon berichtet. Mit Freude stellen wir fest, dass vor allem der GERASDORFER RUNDWANDERWEG über unsere Stadtgrenzen hinaus bekannt ist, weil ihn viele von auswärts Kommende ganzjährig begehen, einzeln oder in geführten Gruppen, teils nach einem sportlichen Wertungssystem oder einfach so. Selbst Weitgeher aus Deutschland sind auf diesem Weg nachweislich unterwegs.

Deshalb soll hier informiert werden, welche Begehungs- oder Teilnahme-Möglichkeiten uns durch den veranstaltenden Verein WIENERLAND aus Langenzersdorf geboten werden:

- Zunächst gibt es im Gasthaus „Zum Joschi“ beim Bahnhof Gerasdorf, ständig und kostenlos, für jedermann eine genaue Routenbeschreibung des weiß-gelb-weiß markierten Rundwanderweges. Darin sind unterteilte Distanzen ausgewiesen, sodass Sie sich die 11,6 km lange Strecke auch als persönliche Nordic Walking-Strecke, vielleicht sogar mit einer individuellen Zeittabelle, zurechtlegen können.

Einladung

zum

Adventkonzert

der

Regenbogenkinder

Chor der Hauptschule Gerasdorf

Leitung: Herta und Franz Hrdlicka



am Samstag, **27. November 2004**, 16.30 Uhr

im Pfarrsaal der Pfarre Gerasdorf

im Rahmen des Gerasdorfer Adventmarktes

**Konzert der Musikschule im Rahmen des Adventmarktes
um 14.00 Uhr im Pfarrsaal der Pfarre Gerasdorf**

Das Rathaus ist am Montag, dem

15. November 2004 (Leopoldi)

geschlossen.

Veranstaltungen 2004

05.-07.11.	Ausstellung neues „zeitloses“ aus Künstlerhand	Kulturzentrum Seyring
06.11.	All Time Swing Band	VBH Oberlisse
06.-07.11.	Flohmarkt „Geh mit uns“	Stadtsaal
12.11.	Lieder aus Film und Operette	VBH Oberlisse
13.11.	Flohmarkt Hilfswerk	Stadtsaal
19.-21.11.	Ausstellung „Fest der Farben“	Kulturzentrum Seyring
20.11.	Preisschnapsen der FF Seyring	GH Wittmann
20.,21., 26.,28.11.	Theaterwelle Gerasdorf „Das Bankgeheimnis“	VBH Oberlisse
26.11.	Literatur live	Kulturzentrum Seyring
27.11.	13. Adventmarkt am Platz vor dem Rathaus	
27.11.	Adventkonzert d. Musikschule	Pfarrsaal
27.11.	Adventkonzert d. Regenbogenkinder	Pfarrsaal
01.12.-06.01.05	Adventfenster	Ortsgebiet Gerasdorf
01.12.-06.01.05	Adventfenster	Ortsgebiet Seyring
02.12.	Blutspenden	Stadtsaal
04.12.	Feuerlöscherüberprüfung	FF Gerasdorf Florianiplatz
04.12.	Cellokonzert	Kulturzentrum Seyring
05.12.	A capella Chor Mistelbach	Kirche Gerasdorf
08.12.	6. Advent im Schloss	Kulturzentrum + Schloss-Park
12.12.	Konzert des MGV Stammersdorf	Pfarrsaal
19.12.	Weihnachtskonzert d. Simmeringer Haidechors	Pfarrsaal

Nähere Angaben zu den einzelnen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Plakaten auf den Ankündigungstafeln und in den Geschäften, sowie unserer website: www.gerasdorf-wien.gv.at/!

